

WOLPERT: SCHULEN NICHT EINFACH AUFGEBEN

erschienen am 17. Mai 2012

[Grundschule](#), [Schule](#), [Wolpert](#)

Die Pläne des Kultusministers zahlreich zu schließen in Sachsen-Anhalt schließen zu wollen, stößt auf Widerstand. Die Vorsitzenden der FDP Sachsen-Anhalt Veit Wolpert.

„Ich bin von der Meldung etwas irritiert. War es doch die SPD, die im vergangenen Landtagswahl damit geworben hat, keine Schulen schließen.“

„Wir haben eine große Abdeckung mit Kindertagesstätten in Sachsen-Anhalt. Ein Vorteil will die Landesregierung nun aus finanziellen Gründen aufgeben. Eine Regierung, die in der letzten Landtagswahl für ein Fußballstadion oder eine Therme gern investierte, nun bei der Investition in die Zukunft unseres Landes

quer. Das muss man sich zu stellen.

Wir müssen die Schulen mit einem günstigeren Betreuungsschlüssel die Schüler-Lehrer-Relation auf ein Niveau zu halten, wie es die FDP Sachsen-Anhalt schon immer gefordert hat. Hier wird eine Chance vertan, die Bildung in unserem Land zu retten", sagt Wolpert.

Wolpert abschließend: „Wer die Schulen nicht schließt, wird sein blaues Wunder erleben. Sachsen-Anhalt hinkt in der Bildung zurück. Wenn auch im Bereich der Bildung den anderen Bundesländern nachzusehen ist, dann bei den Schulschließungen, sollte die Regierung zunächst lieber über die Möglichkeiten zwischen den Schulen oder Außenstellen prüfen.“